

Will Lehrerin werden

Beitrag von „Lindbergh“ vom 18. April 2018 14:53

[Quereinsteiger504](#): Ich studierte vorher 3 Semester und konnte mir davon Veranstaltungen im Umfang von einem Semester anerkennen lassen (wobei ich in dem einen Fach, in dem ich endgültig durchfiel, keine Leistungen erbrachte, sonst hätte ich mir noch mehr anrechnen lassen können). Ansonsten könntest du dir bei H/R-Lehramt mit Deutsch und Zweitfach alle Deutsch-, BW-Kurse, Praktika und die Abschlussarbeit (vorausgesetzt, sie wurde in entweder Deutsch oder BW geschrieben) anerkennen lassen. Du müsstest wohl nur noch das Zweitfach und ggf. ein paar wenige BW-Kurse (da man ja als H/R-Lehrer stärker pädagogisch gefordert ist als als Gymnasiallehrer) nachstudieren.

@Krabappel: Bei uns an der Uni ist ganz klar festgelegt, was man noch studieren darf, wenn man endgültig durchfällt. Wenn man in BW endgültig durchfällt, dann war es das mit Lehramt. Fällt man in Deutsch oder Mathematik in der Fachwissenschaft durch, darf man die Fächer noch für Lehramtsformen mit geringerem Anspruch (also Reihenfolge: Gymnasium > Haupt-/Real-/Sonderschule > Grundschule) studieren, fällt man wiederum in der Fachdidaktik in besagten Fächern durch, darf man diese Fächer (und damit folglich auch Grundschullehramt, da Mathematik und Deutsch in Hessen Pflichtfächer sind) endgültig nicht mehr studieren. Bei mir war es damals die Fachwissenschaft und wie state_of_Trance richtig beschreibt, ist es gerade in Mathematik mit Durchfallquoten von < 50% relativ üblich, dass die Abbrecher ins H/R-Lehramt wechseln (ein paar wenige wechseln auch ins Grundschullehramt oder wählen statt Mathematik ein anderes Fach).